

Zur Neugründung des Landesarbeitskreises (LAK) Feldherpetologie Sachsen-Anhalt

Marcel Seyring



Landesarbeitskreis
Feldherpetologie
Sachsen-Anhalt



Einleitung

- Feldherpetologie lange Tradition in Sachsen-Anhalt
- Organisation in Fachgruppen ab 70er Jahre
 - Bezirks, Kreis-, Ortsfachgruppen Feldherpetologie (Kulturbund)
 - Landesfachausschuss Feldherpetologie (NABU) bis Mitte 2000er sehr aktiv
 - 1. Herpetofauna (Meyer et al. 2004)
 - Danach Fortführung der herpetologischen Arbeit durch viele Einzelpersonen und LAU
- Seit Mitte 2000er keine aktive Fachgruppe für Amphibien und Reptilien in Sachsen-Anhalt
- Nachbarbundesländer: LFA Sachsen; ART e.V. Thüringen, LFA Brandenburg

Einleitung

- Wozu braucht es einen Landesarbeitskreis
 - Amphibien und Reptilien nach Tiergruppen
 - Fortschreitender Rückgang von
 - 89 % der Lurche auf RL
 - 86 % der Kriechtiere auf RL



Kategorie		Lurche				Kriechtiere			
		D 2009	ST 1992	ST 2004	ST künftig	D 2009	ST 1992	ST 2004	ST künftig
0	Ausgestorben	–	1	–	–	–	2	1	1
1	Vom Aussterben bedroht	–	1	–	–	2	1	–	1
2	Stark gefährdet	2	2	2	5	1	1	1	1
3	Gefährdet	5	4	5	4	1	1	2	3
R	Geografische Restriktion	–	–	3	2	–	–	–	–
G*	Gefährdungsannahme	1	5	1	2	–	1	1	–
D	Datendefizite	–	–	1	–	–	–	–	–
V	Vorwarnliste	2	–	2	3	3	–	–	–

Einleitung

- Wozu braucht es einen Landesarbeitskreis?
 - Amphibien und Reptilien nach wie vor eine der gefährdetsten Tiergruppen
 - Fortschreitender Rückgang von Populationen durch verschiedenste Faktoren
 - Gleichzeitig fehlt starke und organisierte Lobby, die sich für landesweiten Schutz und Erhalt der Vorkommen einsetzt
 - Vernetzung der Fachleute
 - Nachwuchsförderung
 - Fortsetzung systematische Datensammlung
 - Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz von L&K
 - Initiierung von Schutzmaßnahmen und Forschungsprojekten
- → Sachsen-Anhalt benötigt herpetologische Fachgruppe

Gründung des LAK

- Intensive Arbeiten an 2. Herpetofauna seit 2014
 - Kontakt zu vielen Herpetologen
 - Organisation gemeinsamer Exkursionen
 - 2x Harz/Nordharz



Gründung des LAK

- Intensive Arbeiten an 2. Herpetofauna seit 2014
 - Kontakt zu vielen Herpetologen
 - Organisation gemeinsamer Exkursionen
 - Thüringen/Sachsen-Anhalt



Gründung des LAK

- Intensive Arbeiten an 2. Herpetofauna seit 2014
 - Kontakt zu vielen Herpetologen
 - Organisation gemeinsamer Exkursionen
 - 2x Harz/Nordharz
 - Thüringen/Sachsen-Anhalt
- Entschluss zur Gründung Fachgruppe (J. Engler, K. Kürbis, A. Westermann & M. Seyring)
 - Antrag auf Gründung eines LAK Feldherpetologie im BUND Sachsen-Anhalt



→ offizielle Gründung des LAK im Oktober 2015 😊

Aktivitäten des LAK

- 2016 - 1. Arbeitstreffen
 - Arbeitsfelder/Schwerpunkte
 - Einbeziehung Herpetologen
 - Wahl M. Seyring als Sprecher, J. Engler als stv. Sprecher
- 2017 - Einladung Herpetologen
 - Abgleich Namenslisten mit W.-R. Große
 - Rundmail an alle bekannten Herpetologen und Aktiven (ca. 50 Personen)
 - Positives feedback, viele Rückmeldungen

Aktivitäten des LAK

- Tagungsexkursion Nordharz, 18. - 20.08.2017, Gernrode



Aktivitäten des LAK

- Biotoppflegeaktion Sandgrube Warnstedt, 03.02.2018
 - Organisiert vom LAK
 - Kooperation LAK, UNB, THW QLB & HBS



Arbeitsfelder des LAK



Landesarbeitskreis
Feldherpetologie
Sachsen-Anhalt

Vernetzung und Fachaustausch zwischen Experten

Jahrestagung

Mailverteiler/-
Mailingliste

Exkursionen/
Exkursionstagung

Ansprechpartner für
Behörden, Planer und
Interessierte

Facharbeit

Aufbau landesweiter
Fundpunktdatenbank

Koordination u. Durchführung
von Kartierungen

Amphibienschutz an Straßen

Beteiligung bei
Planungsvorhaben

Artenschutzprojekte
und Biotoppflege

Öffentlichkeitsarbeit

Exkursionen

Datenmeldung
(citizen science)

Jährliches Frosch-
Camp

Schülerprojekte

Onlinepräsenz
(homepage,
facebook)

Arbeitsfelder des LAK



Landesarbeitskreis
Feldherpetologie
Sachsen-Anhalt

Vernetzung und Fachaustausch zwischen Experten

Jahrestagung

Mailverteiler/-
Mailingliste

Exkursionen/
Exkursionstagung

Ansprechpartner für
Behörden, Planer und
Interessierte

Facharbeit

Aufbau landesweiter
Fundpunktdatenbank

Koordination u. Durchführung
von Kartierungen

Amphibienschutz an Straßen

Beteiligung bei
Planungsvorhaben

Artenschutzprojekte
und Biotoppflege

Öffentlichkeitsarbeit

Exkursionen

Datenmeldung
(citizen science)

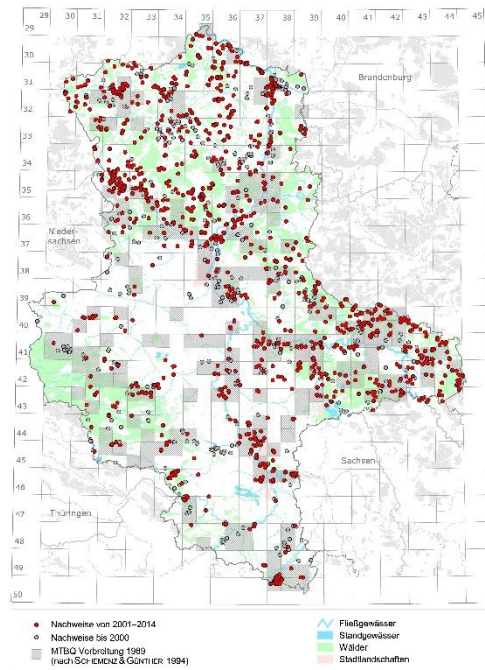
Jährliches Frosch-
Camp

Schülerprojekte

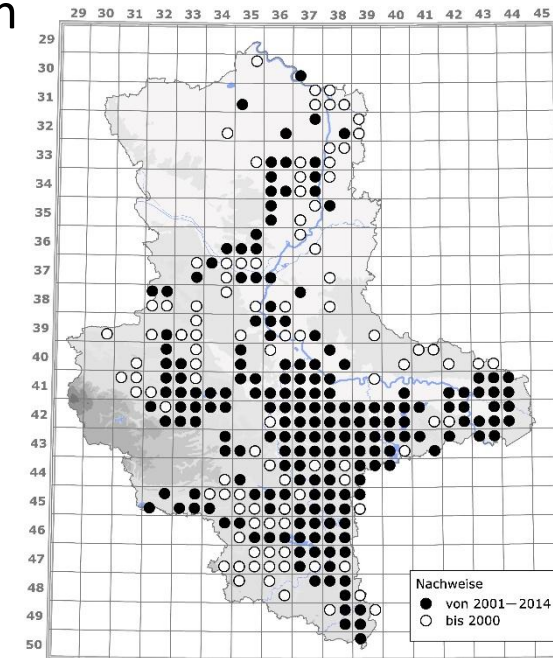
Onlinepräsenz
(homepage,
facebook)

Aufbau und Pflege landesweiter Fundpunktdatenbank

- Aufbau eines ehrenamtlichen Meldesystems für Fundpunkte
- Fortschreibung Verbreitungsmuster; Ableitung Schutzmaßnahmen, Registrierung Bestandsveränderungen
- Jährliche Veröffentlichung aktueller Rasterfrequenzen



Kammolch



Wechselkröte

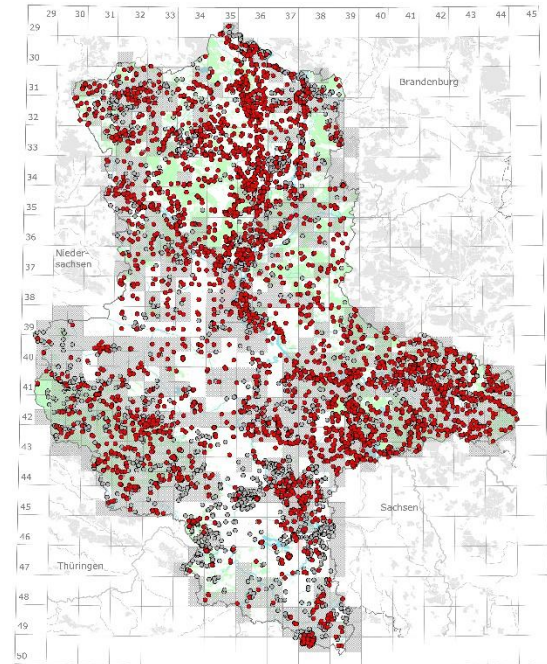
Aufbau und Pflege landesweiter Fundpunktdatenbank

- Sammlung aller verfügbaren Daten (Experten, Nebenbeobachtungen, Meldungen von Bürgern, Amphibienschutzzeile, Online-Eingabe...)
- Alle Art-Fundpunkte sind wichtig, auch von häufigen Arten
- Datenformat: keine Vorgaben; Excel-Eingabelisten vom LAK
- Plausibilitätsprüfung durch LAK → Eingabe in Datenbank (MultiBaseCS)

The screenshot shows the MultiBaseCS software interface. The 'Eingabe' (Input) tab is active, displaying a form for entering a new observation. The form is divided into several sections:

- Allgemeine Angaben (General Information):** Includes fields for 'Datum' (Date: 14.06.2000), 'Beobachter' (Observer: Meier, Peter), 'Sammlung' (Collection: - keine Auswahl -), and 'Herkunft' (Origin: - keine Auswahl -).
- Informationen zur erfassten Art (Information about the recorded species):** Includes fields for 'Art wissenschaftlich' (Scientific name: Sphagnum fallax (H. Klinggr.) H. Klinggr.), 'Artname deutsch' (German name: Gekrümmtblättriges Torfmoos), 'Artengruppe' (Species group: Moose), 'Artuntergruppe' (Subgroup: Sphagnaceae), and 'Rote Liste Deutschl...' (Red List Germany).
- Ort / UTM (ETRS 89) Zone 32 N (EPSG: 25832):** Includes fields for 'Fundort' (Location: Rauschenbachtal, Quellhangmoor), 'MTB/MTBQ' (MTB/MTBQ: 5444/NO), 'Rechtswert' (Easting: 791929), 'Rasterwert' (Grid value: 2), 'Hochwert' (High value: 5610553), 'Toleranz' (Tolerance: Raster Quadrant), and 'Höhe' (Height: 626).
- Artspezifische Angaben (Species-specific information):** Includes fields for 'Art' (Species: Gekrümmtblättriges Torfmoos), 'Nachweistyp' (Evidence type: Sonst.: Beleg (Foto)), 'Verhalten' (Behavior: Keine Angabe), 'Reproduktion' (Reproduction: Normalstatus), and 'Anzahl/Einheit' (Number/unit: - keine Auswahl -).
- Fundpunktvorschau (Observation preview):** A small map showing the location of the observation in the Rauschenbachtal area, near Mittelschmiedeberg and Oberschmiedeberg.
- Bemerkungen (Remarks):** A text area for additional notes.

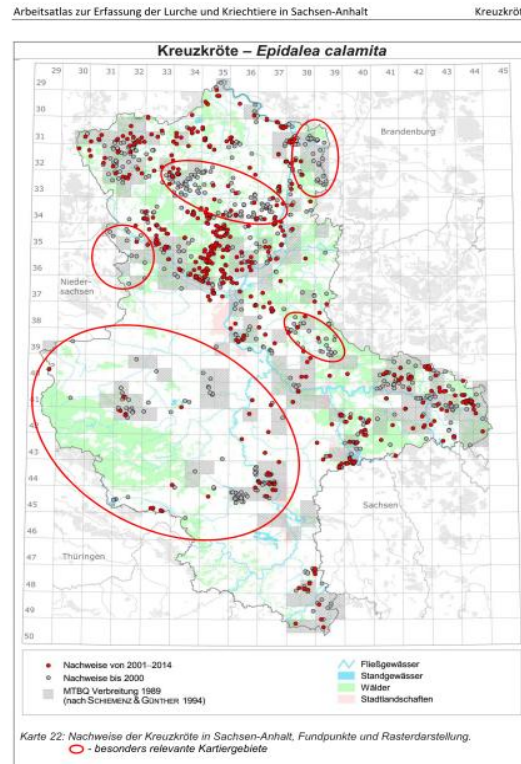
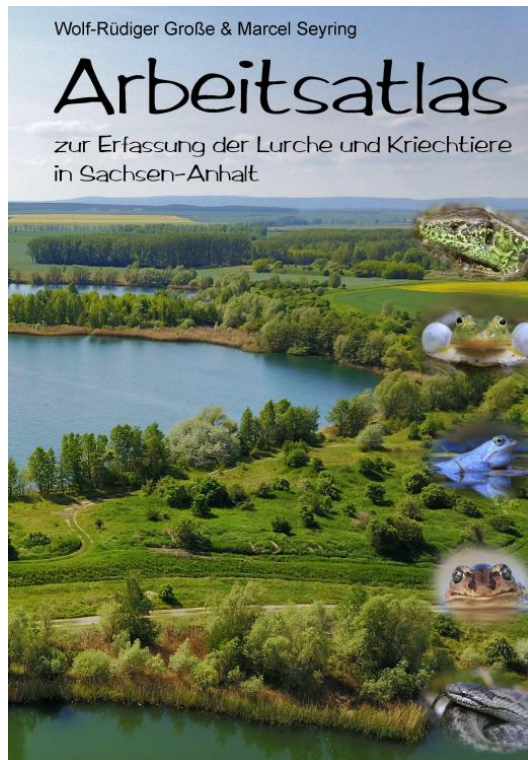
The interface also includes a menu bar at the top with options like 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Modulwahl', 'Kartenauswahl', 'Stammdaten', 'Spezielle Filter', 'Listenspalten', 'Extras', and 'Hilfe'. A left sidebar contains a 'Modulwahl' (Module selection) list with categories like 'Amphibien/Reptilien', 'Fische', 'Säugetiere', 'Vögel', 'Wirbellose', 'Pflanzen', and 'Pilze'. A bottom status bar shows '1 Datenbankbenutzer' and 'MultiBaseCS_Home'.



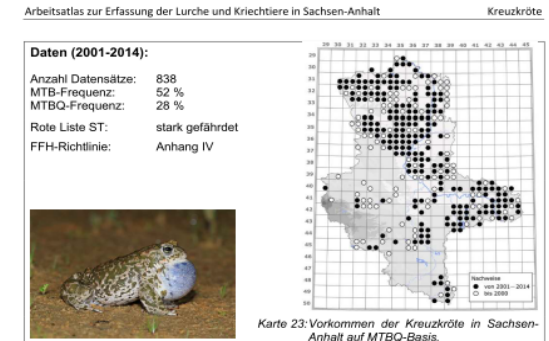
Erdkröte

Aufbau und Pflege landesweiter Fundpunktdatenbank

- Mitarbeit der Fachleute/Herpetologen besonders wichtig



25



Die Kreuzkröte ist schwerpunktmäßig in Sachsen-Anhalt östlich der Linie vom Drömling/Mittellandkanal, östliches Magdeburger Elbtal bis zum Muldental und den Gebiet um Bitterfeld anzutreffen. Gravierende Lücken liegen in den früher dicht besiedelten zentralen Östlichen Altmarkplatten im Norden und im Elbe-Havel-Winkel und im Finer Bruch im Osten vor Diese sind teilweise auch fehlenden arttypischen Habitaten geschuldet. Der Westen, die Mitte und der Süden des Landes weisen je einen Verbreitungsschwerpunkt auf (Karte 22); Im Westen das Nördliche Harzvorland zwischen Wernstedt und Halberstadt, schon isoliert weiter westlich Abbenrode, in der Mitte das Untere Saaletal nordwestlich von Halle und im Süden im Zeitzler Buntsandsteinplateau und den Tagebaugeländen Zeitz bis Hohenmölsen. Ansonsten gibt es in den Mittelgebirgsvorländern und den Ackerebenen keine oder sehr isolierte Einzelvorkommen. Aus diesen Regionen fehlen allerdings auch aktuellere Informationen (Karte 22). Grundsätzlich sollte der Erfassungsstand aufgrund der flächendeckenden Kartierungen und der weit zu hörenden Rufe der Art recht gut sein. Unter Berücksichtigung der bekannten Erfassungslücken in einigen Regionen sowie der schnellen (Wieder)Besiedlung von geeigneten Habitaten sollten potenzielle Habitate regelmäßig überprüft werden. Da die Art überproportional aktiv und frisch aufgelassene Abbaustätten als (Sekundär)Lebensraum nutzt, sollten solche Quell-Habitate zunächst im Fokus stehen. Wünschenswert wäre eine systematische Kartierung all solcher Habitate auf Landkreisebene. Aufgrund des schnellen Erlöschens von Vorkommen nach Nutzungsaufgabe und schlimmstenfalls Verfüllung der Standorte, sollten die Bestände und der Habitatzustand regelmäßig überprüft werden. Abbaubetriebe und Planer müssen stärker sensibilisiert werden bezüglich ihrer Verantwortung für den Erhalt der Art, damit die Populationen sowohl während als auch nach dem Abbau Bestand haben können.

26

Aufbau und Pflege landesweiter Fundpunktdatenbank

- Was passiert mit den Daten?
 - Eingabe in Datenbank unter Angabe der Beobachter und Datenquelle
 - Verwendung ausschließlich für Aufgaben und Ziele des LAK (u.a. Verbreitungsmuster)
 - Projektspezifischer Datenaustausch mit LAU (FFH-Berichtspflichten, Herpetofauna, Managementplanung...)
 - Keinerlei Weitergabe an Dritte (z.B. Datenabfragen für Planungen etc.) ohne vorherige Zustimmung durch Dateneigentümer (Beobachter bzw. Datenquelle)
- Eingabelisten und Datenvereinbarung durch LAK

Amphibienschutz an Straßen

- Defizite durch fehlende Ehrenamtler und z.T. fachliche Betreuung
- zahlreiche Konfliktstellen nicht geschützt
- systematische und landesweite Übersicht zu Schutzsystemen und Gefahrenstellen fehlt



Amphibienschutz an Straßen

- Inventarisierung aller Schutzanlagen (Fangzäune, fest eingebaute Systeme) im Land
 - Abfrage bei Landkreisen, Straßenbau und lokalen Herpetologen
 - Erstellung GIS-Datenbank
 - Veröffentlichung von Karten mit weiteren Details (Länge, Anzahl Eimer, Betreuung etc.)

SCHUTZ DER HERPETOFAUNA IM STRASSENVERKEHR

Von den UNB der Landkreise wurden aktuell folgende Standorte mobiler Amphibien-Schutzanlagen (ASA) gemeldet:

Landkreis Harz B 242 in Stiege (700 m) B 27 Königshütte Mandelholz (1.300 m) B 81 Hasselfelde Rotacker (400 m) B 81 Hasselfelde Sternberg (700 m) B 81 Osterholz (700 m) B 242 Sorge (seit 2004 nicht mehr) B 242 Günthersberge Bergsee (800 m) Bückemühle Gernrode (300 m) Gernrode Schwedterberg (100 m) Ilsenburg Suental (100 m) Dankerode - Königrode (1.100 m) Pandelke Gartenhaus (400 m) Schielo (600 m) Seiketal Mägdlegrün (500 m) Bäckerode (500 m) Allrode - Friedrichsbrunn (400 m)	Landkreis Stendal Bökendorf-Buch, NSG Elsholzweiden (1.500 m) Jerichow, zw. Buch u. Grieben (300 m) Ringfurth, in Richtung Sandfurth (250 m) Tangerhütte, Ortsumgehung (500 m) B 189 Watenberge, vor Elbebrücke (100 m)	Landkreis Anhalt-Bitterfeld K 2050, NSG Steinhörste K 2050, Schlossteiche Raguhn K 1252 Grimme, Teich K 1258 Zerbst - Leps, Pfannenbergtal B 183 An der Grube Hermine	Landkreis Wittenberg B 107 Schkóna (350 m) L 124 Wittenberg, Belziger Chaussee (200 m) L 128 Söllichau, Giebmühle L 129 Schölla (800 m) K 2010 in Abtsdorf (300 m) K 2010 bei Euper (150 m) K 2010 Büßig, Straße nach Abtsdorf K 2011 Schmalkendorf, Ortleing (250 m) K 2020 Pratau, Dabruner Straße K 2044 Jessen, Amstorf Str. (350 m) K 2232 Gersdorf, Ruhldorfer Graben Annaburg, Zülzdorfer Straße Gontz, Am Teich Hundeluff, Mühle Reinsdorf, Schulstraße Serno, Straße nach Stackseltz	Landkreis Mansfeld-Südharz L 230 Wippra, Brauereiteich L 219 Altstedt, Str. am Flugplatz L 235 Hayn (Harz), Str. Treuer Nachbars- teich K 2335 Möllendorf, Mansfelder Teich K 2337 Vatterode, Teich K 2341 Quenstedt, Fährteich Agnesdorf, Krimmling Blankenheim, Feuerlöschteich Grillenberg, Bad und Teich Hackpuffel, See Seeburg, Süßer See	Landkreis Saalekreis Rammelburg Ortstage Stolberg (Harz), Karlshütter Teich Wickrode, Fischteich Ziegeleire (Altisdorf) Wettelrode, Fischteich	Landkreis Salzwedel Gardelagen, Lindenthal Lockstedt Apenburg Solpke Immekath Dönitz Mieste, 7/1 FND Breiter Pool, 1 km sw M. Landkreis Jerichower Land (NABU) L54 zwischen Kletznick und Jerichow	Landkreis Burg B 248a bei Alte Fährte Plötzky (300 m) B 248a neue Elbebrücke (150 m) B 248a Grünwäldchen, Dammüberfahrt K 2370 Frose, Richtung Hoym (200 m) K 2370 zwischen Frose und Neu-Kö- nigswäldchen (480 m) K 1296 Elbenau, Haberlandbrücke (780 m) K 1227 zw. Elbenau und Callenberge (500 m) K 1296 bei Ranies (400 m) Seehof, Grube Alfred (400 m) Alte Ziegeleiteiche Plötzky Bernburg, Krumbolzallee Freckleben, auf der Burg (110 m) Adenstedt (300 m) Kreisstraße nach Ranies (400 m) Frose, Kindergarten (50 m) Aschersleben, unter der Burg (320 m) Asleben (150 m) Preußitz (100 m)	Landkreis Magdeburg K 1227 OT Pechau, Pechauer Siedl (100 m)
---	---	---	--	--	--	--	--	--

Vom LK Jerichower Land wurden keine Amphibien-Schutzanlagen gemeldet.

Amphibienschutz in Sachsen-Anhalt

www.amphibienschutz.de/zaun/Sachsen-Anhalt.htm

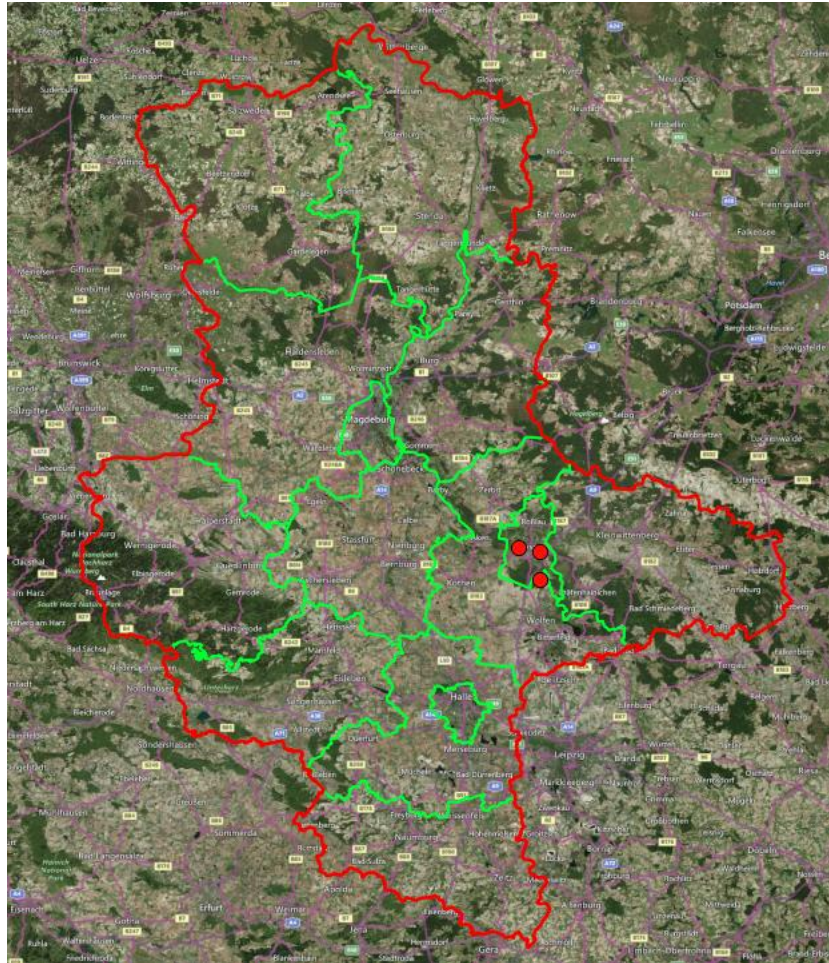
Zaunübersicht Sachsen-Anhalt im Jahr 2017

Burgenlandkreis			
Zeitz	Länge: 230 m	Eimer: 15 Stück	Wanderungsbeginn: 05.03.2017
Halle/Saale Stadt			
Jerichower Land			
Kletznick-Jerichow	Länge: 800 m	Eimer: 50 Stück	Wanderungsbeginn: 26.02.2017
Magdeburg			
Aktuell werden keine Zäune im Kreis betreut!			
Quedlinburg			
Aktuell werden keine Zäune im Kreis betreut!			
Saalkreis			
Aktuell werden keine Zäune im Kreis betreut!			
Stendal			

Fenster schließen!

Amphibienschutz an Straßen

- Inventarisierung aller Schutzanlagen (Fangzäune, fest eingebaute Systeme) im Land



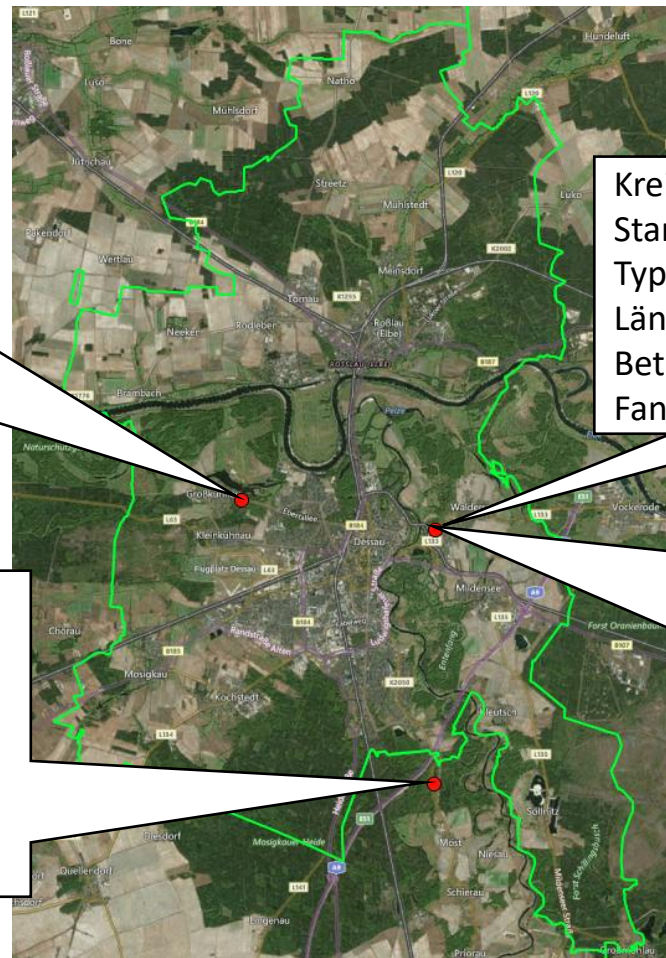
Amphibienschutz an Straßen

- Inventarisierung aller Schutzanlagen (Fangzäune, fest eingebaute Systeme) im Land

Kreis: Dessau-Roßlau
Standort: Kühnauer Allee
Typ: mobiler Fangzaun
Länge: 500 m
Anzahl Fangeimer: 50
Betreuung: xxx
Fangzahlen: xxx

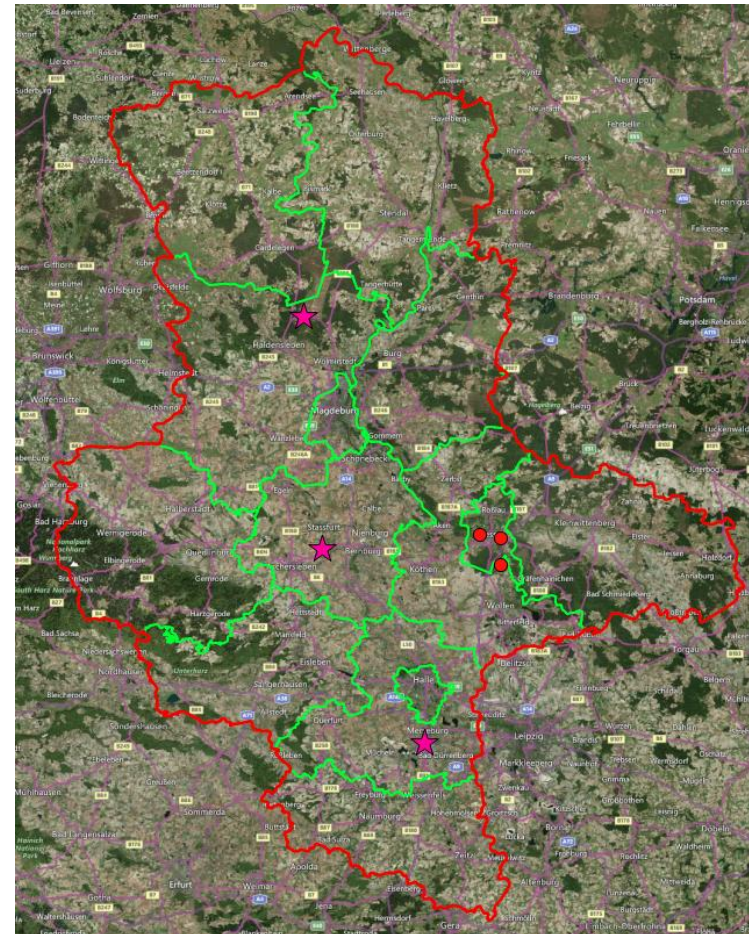
Kreis: Dessau-Roßlau
Standort: Luisium
Typ: stationäre Barriere
Länge: 500 m
Betreuung: J. Engler
Fangzahlen: xxx

Kreis: Anhalt-Bitterfeld
Standort: K2050 Möst
Typ: mobiler Fangzaun
Länge: 300 m
Anzahl Fangeimer: 30
Betreuung: xxx
Fangzahlen: xxx



Amphibienschutz an Straßen

- Identifizierung von Konfliktstellen
 - Regional Aufruf zur Meldung von Verkehrsoptionen zur Laichwanderung
 - Darstellung in Konfliktkarten
→ online frei einsehbar
 - Checkliste kritischer Standorte
 - Initiierung von Schutzmaßnahmen
in Zusammenarbeit mit Landkreisen



Amphibienschutz an Straßen

- Identifizierung von Konfliktstellen
 - Regional Aufruf zur Meldung von Verkehrsopfern zur Laichwanderung
 - Darstellung in Konfliktkarten → online frei einsehbar
 - Initiierung von Schutzmaßnahmen mit Landkreisen
- Regionale Koordinierung von Amphibienschutzzäunen
 - Schulung von Ehrenamtlichen
 - Broschüre für Zaunbetreuer*innen (Bestimmung, korrekter Zaunbau)
 - Jährliche Auswertung der Daten, Plausibilitätsprüfung, Interpretation
 - Zentrale Eingabe der Daten in Datenbank

Jahresprogramm des LAK

- Feb/Mrz Jahrestagung
- Apr/Mai Froschcamp (Kinder-/Jugendcamp mit Exkursionen)
- Mai-Sep Exkursionstagung (2-tägig)
- Okt-Feb Biotoppflegeaktionen

Infos über Mailverteiler des LAK, facebook, homepage



Landesarbeitskreis
Feldherpetologie
Sachsen-Anhalt

**Vernetzung und
Fachaustausch zwischen
Experten**

Jahrestagung

Mailverteiler/-
Mailingliste

Exkursionen/
Exkursionstagung

Ansprechpartner für
Behörden, Planer und
Interessierte

Facharbeit

Aufbau landesweiter
Fundpunktdatenbank

Koordination u. Durchführung
von Kartierungen

Amphibienschutz an Straßen

Beteiligung bei
Planungsvorhaben

Artenschutzprojekte
und Biotoppflege

Öffentlichkeitsarbeit

Exkursionen

Datenmeldung
(citizen science)

Jährliches Frosch-
Camp

Schülerprojekte

Onlinepräsenz
(homepage,
facebook)



Landesarbeitskreis
Feldherpetologie
Sachsen-Anhalt

**Vernetzung und
Fachaustausch zwischen
Experten**

Facharbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Jahrestagung

Aufbau landesweiter
Fundpunktdatenbank

Exkursionen

Mailverteilung
Mailinglist


**Aktive Mitarbeit und
Unterstützung des LAK!**

Datenmeldung
(citizen science)

Exkursionen/
Exkursionstagung

Jährliches Frosch-
Camp

Ansprechpartner für
Behörden, Planer und
Interessierte

Beteiligung bei
Planungsvorhaben

Schülerprojekte

Artenschutzprojekte
und Biotoppflege

Onlinepräsenz
(homepage,
facebook)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

